

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	1
1.1	Ausgangslage: „Unbedingte Gerichtsankündigung“ als Summe des Hoseabuches?	1
1.2	Zum Stand der Forschung	3
1.3	Konzeptionelle Verortung: Reziprozität als Handlungsmodell der sozialen Interaktion nach Jan Assmann/Bernd Janowski	9
1.3.1	Das Konzept der „konnektiven Gerechtigkeit“	9
1.3.2	Die Adaption auf das Alte Testament	11
1.4	Methode	12
1.5	Desiderat und Vorgehen	15
2.	Hos 5–7 als literarischer Kern des Hoseabuches	17
2.1	Übersetzung und Textkritik	17
2.2	Kompositionsstruktur und literarische Genese	25
2.3	Kompositionsleitende Reziprozitätsvorstellungen	35
2.3.1	„Erkennen“ in Hos 5,3–7; 6,1–6 und 7,9	35
2.3.2	„Unzucht treiben“ in Hos 5,3f und 6,10	53
2.3.3	„Gehen“ in Hos 5,1–7.8–11.12–14.15; 6,1–6 und 7,8–12	67
2.3.4	„Sich wenden, umkehren“ in Hos 5,1–7.15; 6,1–3.11 und 7,8–10.16	84
2.3.5	„Heilen“ in Hos 5,12–14; 5,15–6,1 und 6,7–7,12	93
2.4	Ertrag	107
3.	Hos 8,1–14 als Abschluss der Komposition Hos 5–7	114
3.1	Übersetzung und Textkritik	114
3.2	Kompositionsstruktur und literarische Genese	117
3.3	Die Bündelung von Reziprozitätsvorstellungen	121
3.3.1	„Erkennen“ in Hos 8,1–3.4–6	121
3.3.2	„Verzehren“ in Hos 8,7–10.14	134

3.3.3	„Gehen“ in Hos 8,9	149
3.3.4	„Gedenken“ und „überprüfen“ in Hos 8,13	153
3.3.5	„Sich wenden, umkehren“ in Hos 8,13	163
3.4	Ertrag	167
4.	Hos 4,1–19 und Hos 9,1–9 als Rahmen der Komposition	
	Hos 5–8	172
4.1	Hos 4,1–19 als neue Einleitung der Komposition	
	Hos 5–8	172
4.1.1	Übersetzung und Textkritik	172
4.1.2	Kompositionsstruktur und literarische Genese	176
4.1.3	Die Lokalisierung des Verlustes positiver Reziprozität im israelitischen Kult	181
4.1.3.1	„Streit“ in Hos 4,1–3	181
4.1.3.2	„Erkenntnis“ in Hos 4,4–7	189
4.1.3.3	„Verzehren“ in Hos 4,8–10	194
4.1.3.4	„Überprüfen“ und „wenden“ in Hos 4,9	199
4.1.3.5	„Unzucht (treiben)“ in Hos 4,10–19	204
4.1.4	Ertrag	225
4.2	Hos 9,1–9 als Abschluss der Komposition	
	Hos 4–8	230
4.2.1	Übersetzung und Textkritik	230
4.2.2	Kompositionsstruktur und literarische Genese	231
4.2.3	Die Bündelung von Reziprozitäts- vorstellungen	234
4.2.3.1	„Unzucht (treiben)“ in Hos 9,1–3	234
4.2.3.2	„Sich wenden, umkehren“ in Hos 9,3	240
4.2.3.3	„Verzehren“ in Hos 9,3–5	243
4.2.3.4	„Gehen“ in Hos 9,6	247
4.2.3.5	„Erkennen“, „gedenken“ und „überprüfen“ in Hos 9,7–9	253

4.2.4	Ertrag	266
5.	Hos 2,4–15 und Hos 14,2–10 als neuer Rahmen des werdenden Hoseabuches	272
5.1	Hos 2,4–15 als narrative Leseanleitung der Komposition Hos 4,1–9,9	272
5.1.1	Übersetzung und Textkritik	272
5.1.2	Kompositionsstruktur und literarische Genese	274
5.1.3	Die Narration der Aufhebung positiver Reziprozität	277
5.1.3.1	„Streit“ in Hos 2,4a	277
5.1.3.2	„Unzucht (treiben)“ in Hos 2,4b–7a	283
5.1.3.3	„Gehen“ in Hos 2,7.9.15	293
5.1.3.4	„Sich wenden, umkehren“ in Hos 2,9.11	300
5.1.3.5	„Erkennen“ in Hos 2,10a	311
5.1.3.6	„Verzehren“ in Hos 2,14	314
5.1.3.7	„Überprüfen“ in Hos 2,15	318
5.1.4	Ertrag	321
5.2	Hos 14,2–10 als Buchabschluss des Hoseabuches	326
5.2.1	Übersetzung und Textkritik	326
5.2.2	Kompositionsstruktur und literarische Genese	328
5.2.3	Die von JHWH für Israel ermöglichte positive Reziprozität als buchabschließende Heilsvision	334
5.2.3.1	„Sich wenden, umkehren“ in Hos 14,2f.5b.8	334
5.2.3.2	„Heilen“ in Hos 14,5	348
5.2.3.3	„Tau“ in Hos 14,6a	353
5.2.3.4	„Erkennen“ in Hos 14,10a	366
5.2.3.5	„Gehen“ in Hos 14,7.10b	369
5.2.4	Ertrag	374
6.	Fazit: „Unabwendbare Reziprozität“ als Summe des Hoseabuches	380

Literaturverzeichnis	403
Sachregister	445
Stellenregister	449